

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 8

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ob das Brautkleid

duftig und graziös ausfällt, hängt vom Stoff ab.

Brautseide ist unsere Spezialität, und die diesjährige Kollektion ist ganz besonders reichhaltig.

Verlangen Sie sie mit untenstehendem Coupon. Sie werden finden was Sie suchen: Den feinen Stoff zu mässigem Preise, denn unser Umsatz gestattet grosszügigen Einkauf und billige Berechnung.

Dürfen wir vielleicht auch einige Stoffmuster für feine Seidenwäsche und aparte Sommertoiletten beilegen?

Seiden-
Kradolfer
Winterthur

Bitte ausfüllen und
einsenden!

An
SEIDEN-KRADOLFER, WINTERTHUR 15
Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich
Ihre Kollektion über:

Stoffart Farbe
genaue Adresse:

.....
.....
.....

abwickelt und ich immer in guter Laune bleibe. Seit ich diese Arbeitsverteilung eingeführt habe, finde ich, dass man auch an Waschtagen noch Mensch sein kann. Vielleicht, wenn die Wäsche auch in andern Familien so gemacht würde, hätte mancher Mann am Abend keine nervöse und abgehetzte Frau, und die Kinder müssten nicht die Ueberanstrengung der Mutter büssen.

Warum ich aber keine Wäscherin nehme? Sicher nicht nur aus Sparsamkeit. Ich möchte sagen: Der Einfachheit halber wasche ich allein. Meine Zeit müsste ich doch opfern. Das Rüsten der fünf üblichen Mahlzeiten, die eine Wäscherin haben muss, nähme mich fast den ganzen Tag in Beschlag. Sicher könnte ich es nicht so einfach machen, wie wenn wir allein sind, wo es meist eine vorgekochte Gemüsesuppe mit Wurst oder Kaffee mit Eiern gibt. Auch kann ich so waschen, wann ich will und bin nicht an ein Datum im Kalender gebunden; denn die Wäsche ist nur halb so schwer, wenn der Himmel ein freundliches Gesicht dazu macht.

Gewiss, die Methode ist recht altväterisch, aber für mich und vielleicht auch für andere, die richtige.

Lisbeth Wenk.

Unsere neue Rundfrage!

Auch wir Frauen sind Spezialisten: Die eine ist Meisterin in der Küche, eine andere spezialisiert in Bodenbehandlung, die dritte hat eine ausgezeichnete Wasch-

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Um beim Einsieden der Butter nicht so viel Brennmaterial zu verbrauchen, verfähre man folgendermassen: Die Butter wird solange aufs Feuer gegeben, bis sie vollständig zerlassen ist. Hernach richtet man sie an und stellt sie über Nacht in den Keller. Durch das Stehenlassen der Butter setzt sich die Buttermilch am Boden. Mit einer Stricknadel wird dann in die Masse gestochen, wodurch die Milch abfliessen kann. Die Butter wird nochmals aufs Feuer gegeben und ist in kürzester Zeit einge-

methode. Es ist gar nicht möglich, dass jede Frau für jede einzelne Hausarbeit die beste Methode selber herausfindet. Wollen wir deshalb nicht lieber mehr als bis jetzt voneinander lernen? Fangen wir einmal mit der Hauswäsche an! Alle unter Ihnen, die für die Wäsche eine besonders gute Methode gefunden haben, sollen sich zum Worte melden. Ich gehöre leider nicht dazu; aber ich bin bereit, von Ihnen zu lernen.

Gefällt Ihnen die Methode von Frau Wenk? Haben Sie eine bessere? Dann beschreiben Sie genau, wie Sie es machen, dass Ihnen der Wäschetag kein Greuel ist. Aber beschreiben Sie es mit genauen Details, so dass wir es auch probieren können!

Vielleicht haben Sie herausgefunden, dass es vorteilhafter ist, die Wäsche ganz oder zum Teil an die Waschanstalt zu geben. Oder vielleicht benützen Sie mit Erfolg eine Waschmaschine. Ueberlegen Sie sich unsere Rundfrage und schreiben Sie uns bis am 1. Juni! Beschreiben Sie das Papier, bitte, nur auf einer Seite!

Helen Guggenbühl.

VON HAUSFRAUEN

kocht. 4 kg Butter auf obige Weise eingekocht, erfordern 20 Minuten weniger Kochzeit, also eine bedeutende Feuer- und Zeitersparnis.

Frau Schmalz-Herzog, Stalden i. E.

Wenn ich die Suppe zu stark gesalzen habe, füge ich ein bis zwei rohe Kartoffeln bei. Durch die Kartoffeln wird Salz absorbiert, sodass die Suppe wieder ganz geniessbar wird. Das gleiche lässt sich auch bei Fleisch, welches in Sauce gekocht wird, machen.

Frau Dr. B., Zürich.



*Frühlings-Blumen-
Frühlings-Stoffe!*

Besichtigen Sie die vielen Neuheiten in aparten Seiden-, Woll- und Waschstoffen. Muster jederzeit zur Verfügung

GRIEDER & CIE
PARADEPLATZ-ZÜRICH

Dringend nötig ist es, im Frühling Ihre Haut sorgfältig zu pflegen

denn sie ist welk u. matt geworden durch die Wintervergnügen, die verkürzte Nachtruhe infolge von Ball-, Theater-, Konzert- u. Kinobesuch, Aufenthalt in überhitzten, staubigen Räumen, grossem Temperaturwechsel, usw.

Beste Erfolge erreichen Sie mit der

Crème Solanda

Sie werden erstaunt und erfreut sein, wie rasch Ihre Haut sich bessert und ihre frühere Jugendlichkeit und Frische wieder erreicht

Tuben à Fr. 1.25 und 2.50 überall erhältlich